



ABF Umpire Baseball Richtlinie Ausschlüsse

**Version 1.0
20.03.2024**

Herausgegeben von der Technischen Kommission Umpire Baseball, basierend auf Richtlinien des Deutschen Baseball und Softball Verbands.

Einleitung

Die Baseballregeln (WBSC Official Rules of Baseball) geben den Umpires die Autorität, Spieler, Manager, Coaches oder sonstige Personen vom Spiel auszuschließen (Rules 6.25 und 14.1.3). Mit dieser Befugnis ist aber auch eine Verantwortung verbunden, die nicht auf die leichte Schulter genommen werden darf. Trotz der Einzigartigkeit jeder Situation müssen Manager, Coaches und Spieler von Umpires eine einheitliche Grundlage für das Aussprechen von Platzverweisen (Ausschlüssen) erwarten können. Vor diesem Hintergrund werden die folgenden Richtlinien für das Aussprechen von Platzverweisen von der Technischen Kommission Umpire Baseball zur Verwendung empfohlen.

Bei wiederholtem Missachten der Richtlinien sind Maßnahmen zur Qualitätssicherung (z.B. Nachschulung, Level-Rückstufung, etc.) durch die Technische Kommission Umpire Baseball möglich. Für betroffene Teams entsteht durch die Richtlinien kein über die bestehenden Möglichkeiten eines Protests hinausgehendes Recht, sich gegen konkrete Ausschlüsse oder Nicht-Ausschlüsse zu wehren.

Tipps für Umpire zum Umgang mit Beschwerden

Wenn möglich, soll ein Ausschluss vermieden werden. Wenn nötig, darfst du aber nicht zögern, den Ausschluss durchzusetzen! Wenn du dir unsicher bist, kannst du dich vor einem Ausschluss in deinem Umpire-Team besprechen.

Grundsätzlich gilt, dass ein Manager / Coach die Aufgabe hat, sich für sein Team einzusetzen, und es sein Ziel ist, ein Spiel mit seiner Mannschaft zu gewinnen. Es ist legitim, einen Vorteil für sich und sein Team erreichen zu wollen. Es ist allerdings Aufgabe des Umpire dafür zu sorgen, dass sich dies im Rahmen der Regeln abspielt und wenn nötig das Aufzeigen von Grenzen. Für Diskussionen mit Managern / Coaches kann als Richtlinie die 30 Sekunden Regeln gelten: gib ihm 30 Sekunden Zeit, seine Sichtweise zu erklären, danach muss, im Sinne erfolgreicher Kommunikation auch der Umpire die Möglichkeit haben, seine Sichtweise oder die entsprechende Regel zu erläutern.

Oftmals finden "Diskussionen" über Entscheidungen aber auch außerhalb eines Gesprächs statt, also im Rahmen verbaler Äußerungen aus dem Dugout oder von der Position eines Spielers oder Coaches.

AUSTRIAN BASEBALL SOFTBALL FEDERATION

Sportzentrum Spenadlwiese
1020 Wien
+43 1 77 44 114
office@baseballaustria.com
www.baseballsoftball.at
ZVR 728418807



Dafür gilt folgende Richtlinie - Vier Stufen zur Ejection:

- **Ignorieren:** Bemerkungen aus dem Dugout oder von den Basecoaches sollten nicht sofort kommentiert werden.
- **Zur Kenntnis nehmen:** Erst wenn sich die Bemerkungen wiederholen oder sich der Unmut verstärkt, soll eine Reaktion gezeigt werden. Das braucht noch keine Warnung zu sein und die Maske muss deswegen auch nicht abgenommen werden.
- **Unterbinden/Warnen:** Wenn die Bemerkungen noch immer nicht nachlassen, sollte eine stärkere Reaktion erfolgen, z.B. das reicht jetzt, oder ich will jetzt nichts mehr über ... hören. (NICHT: "Noch ein Wort und Du fliegst!" o.ä.) Dazu soll die Maske abgenommen werden und mit einer klaren Handbewegung untermauert werden.
- **Des Spiels verweisen:** Hört das Reklamieren nicht auf, soll die Person vom Feld verwiesen werden!

Ausschluss ohne Verwarnung

- Absichtlicher und aggressiver Körperkontakt mit dem Umpire, das Bespuken oder die Bedrohung des Umpires bzw. ihn mit Sand oder Dreck bewerfen.
- Benutzung von Schimpfwörtern, die sich gegen den Umpire richten, bzw. persönliche Angriffe, die als Beleidigung des Umpires aufgefasst werden können. Das beinhaltet auch die Unterstellung des Betrugs, der Manipulation, der Parteilichkeit oder der Bestechlichkeit. Achtung: Nur der persönliche Angriff gegen den Umpire an sich oder die Person des Umpires rechtfertigen einen Ausschluss. Eine Kritik an Entscheidungen des Umpires rechtfertigen dies nicht. Beispiel: "Du bist ein scheiß Umpire!" führt zum sofortigen Ausschluss. "Das war ein scheiß Call!" dagegen nicht.
- Werfen von Ausrüstungsgegenständen auf dem Spielfeld in Zusammenhang mit einer Diskussion über einen Call, um damit die Unzufriedenheit damit auszudrücken. Der Zusammenhang mit der Diskussion kann sich z.B. durch einen Kommentar bzw. Blick in Richtung des Umpires ergeben.
- Das Werfen von Ausrüstungsgegenständen aus dem Dugout auf das Spielfeld um damit gegen einen Call zu protestieren.
- Das Ziehen einer Linie im Dirt durch den Batter, um damit die Entscheidung über Ball und Strike anzuzweifeln und den Umpire vorzuführen.
- Absichtlicher Körperkontakt mit einem gegnerischen Spieler, um diesen zu verletzen, sowie körperliche Gewalt gegen einen anderen Spieler bzw. Coach; inkl. das absichtliche Abwerfen des Batters durch den Pitcher (Rules 12.8 und 13.6.7).
- Verwendung eines manipulierten Schlägers (Rule 9.7.2) oder manipulierten Balles (Rules 13.6.5).



Ausschluss nach einer Verwarnung

- Die Weigerung, eine Diskussion zu beenden und somit den Fortgang des Spiels zu behindern, obwohl der Umpire dem Spieler oder Coach angemessene Zeit gegeben hat, seine Frage oder seine Anmerkung loszuwerden. Der Umpire sollte den Coach darauf hinweisen, dass seine Anmerkung zur Kenntnis genommen wurde, aber dass das Spiel jetzt fortgesetzt werden wird. Wenn sich der Coach bzw. Spieler daraufhin weigert, in sein Dugout oder auf seine Position zu gehen, oder die Diskussion fortsetzt, wird der Ausschluss ausgesprochen. Ein Ausschluss wird nicht ausgesprochen, wenn der Coach bzw. Spieler auf dem Weg ins Dugout oder auf seine Position weiterhin spricht.
- Diskussion über eine Entscheidung über Balls und Strikes (inkl. Checked Swing). Hier wird der Coach darauf hingewiesen, dass er gerade über Balls und Strikes diskutiert, und dass dies bei Fortsetzung zu seinem Ausschluss führt. Setzt er die Diskussion fort, ist er sofort des Platzes zu verweisen (Rule 14.2.1).
- Rauchen und Alkohol in Uniform vor dem Ende des Spiels. Hinweis: Auch bei einer Verwarnung sollte der Umpire eine Meldung an die Liga machen. Die Liga verhängt gemäß SDO auch ohne Verwarnung Strafen bei Rauchen bzw. Alkohol im Dress.
- Bei einem zweiten Trip des Managers zum Mound beim selben Batter im selben Inning. Setzt der Manager nach einer Warnung seinen Weg zum Mound fort, ist er sofort auszuschließen. Falls der Umpire auf die Warnung vergisst, ist kein Ausschluss auszusprechen (Rule 13.11.3.3).